



***Diverse Interna***





**Huckelbums-Fete**





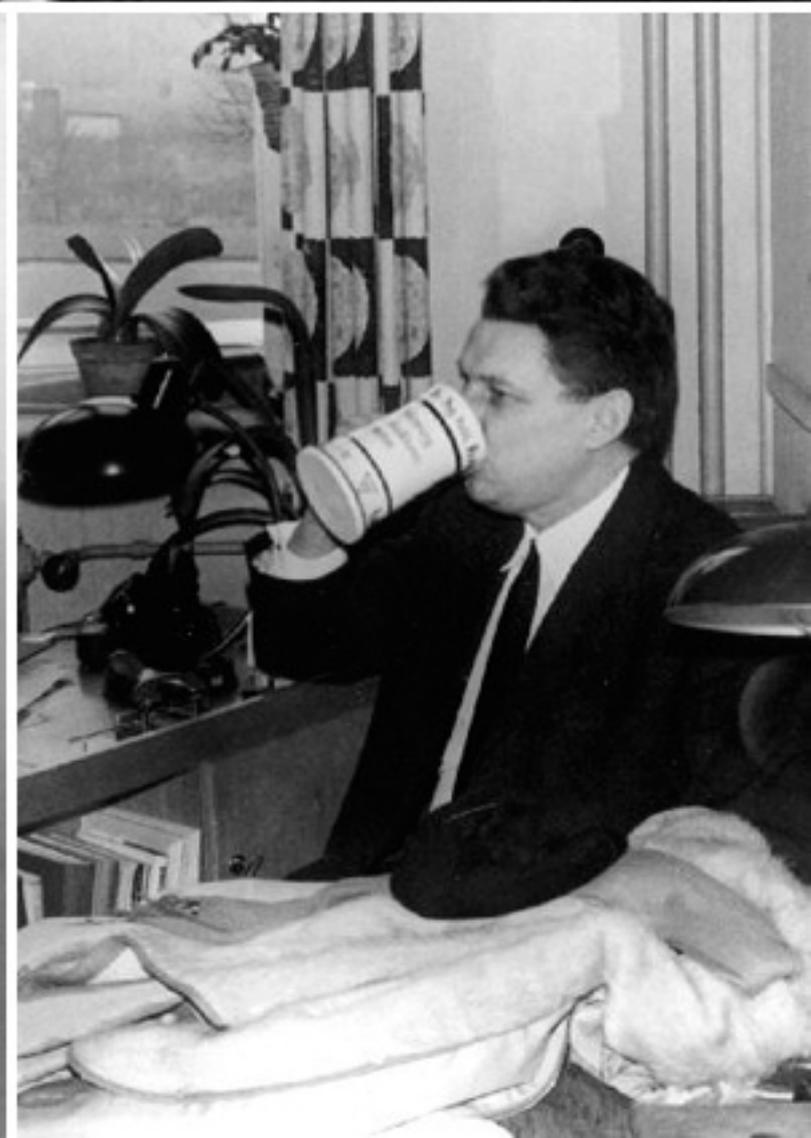






# *Abschlussvorlesung*

















**Und hier die S&F-Freunde, denen zum Abschluß der glorreichen Zeit ein Trinkspruch geweiht und ein Seidel ausgehändigt wurde**

SF 51	SF 52
Claus Gey	Wilfried Block
Helmut Halboth	Alexander Neidenoff
Kurt Beulich	Karl-Heinz Busch
Rainer Krbetschek	Lothar Kinze
Hartmut Kranz	Bernd Leinert
Uwe Rüdiger	Gerd Lenkner
Eberhard Zietz	Werner Münch
Wolfgang Kegel	Werner Munsche
Axel Beug	Klaus-Otto Schaefer
Klaus Packroff	Hans-Günther Sielaff
Rainer Kirsten	Michael Slowig
Hans-Peter Junge	Jürgen Vogel
Norbert d'Avignon	Wolfgang Zink
Wolfgang Peuker	Wolfgang Jänsch



SF 53	SF 54
Fred Ketzer	Ralf-Edgar Wilcke
Jürgen Venohr	Wolfgang Marter
Helmar Kionka	Wolfgang Harder
Arndt Berthold	Werner Engelmann
Hans-Joachim Thorman	Horst Groneberg
Klaus-Dieter Klug	Dieter Popel
Siegfried Thate	Manfred Havemann
Gerd Rahle	Jürgen Arendt
Rolf-Jürgen Kraft	Eckhardt Ladwig
Barbara Lehmann	Martina Klugmann
Dorothea Wilhelms	Vera Henkel
	Monika Richter







einzelner

*Handwritten signatures and names in blue ink:*  
Karl-F. Bieschke  
Winn  
Karl  
Dorothea Willems  
König  
Richter  
Paul  
Edgar  
Müller  
Chausson  
1911  
Müller

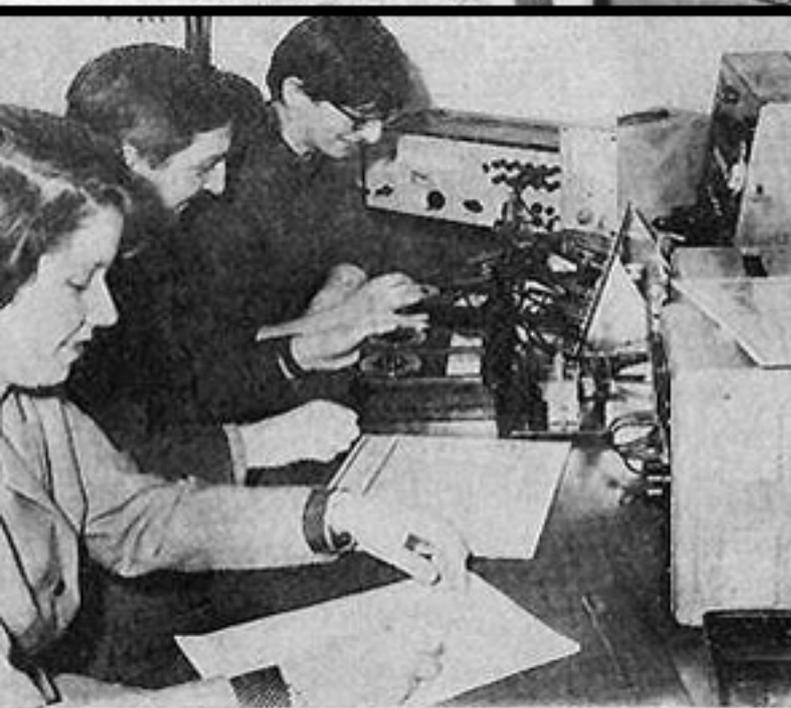
**Ich bin ein**

**einzelner**

*Handwritten signatures and names in blue ink:*  
Car. Alt  
Karl  
Barbara  
K. Köhler



**... und abends  
im Zwinger**



Studenten im hochfrequenztechnischen Praktikum



UHLANDSTR.37  
hochschule für Verkehrswesen  
Friedrich List  
Abt. Materialwirtschaft  
und Materiallager

**“Zelle” u. a.  
Raritäten**





**S&F 2002 + Lilienstein**



11.10.02





**Herrentag 1970 u. a.**





# ***Lilienstein 1970 u. a.***





# Berlin 1992 & 2000 u.a.







**Dresden  
2001**



## ***Dresden & Berlin***

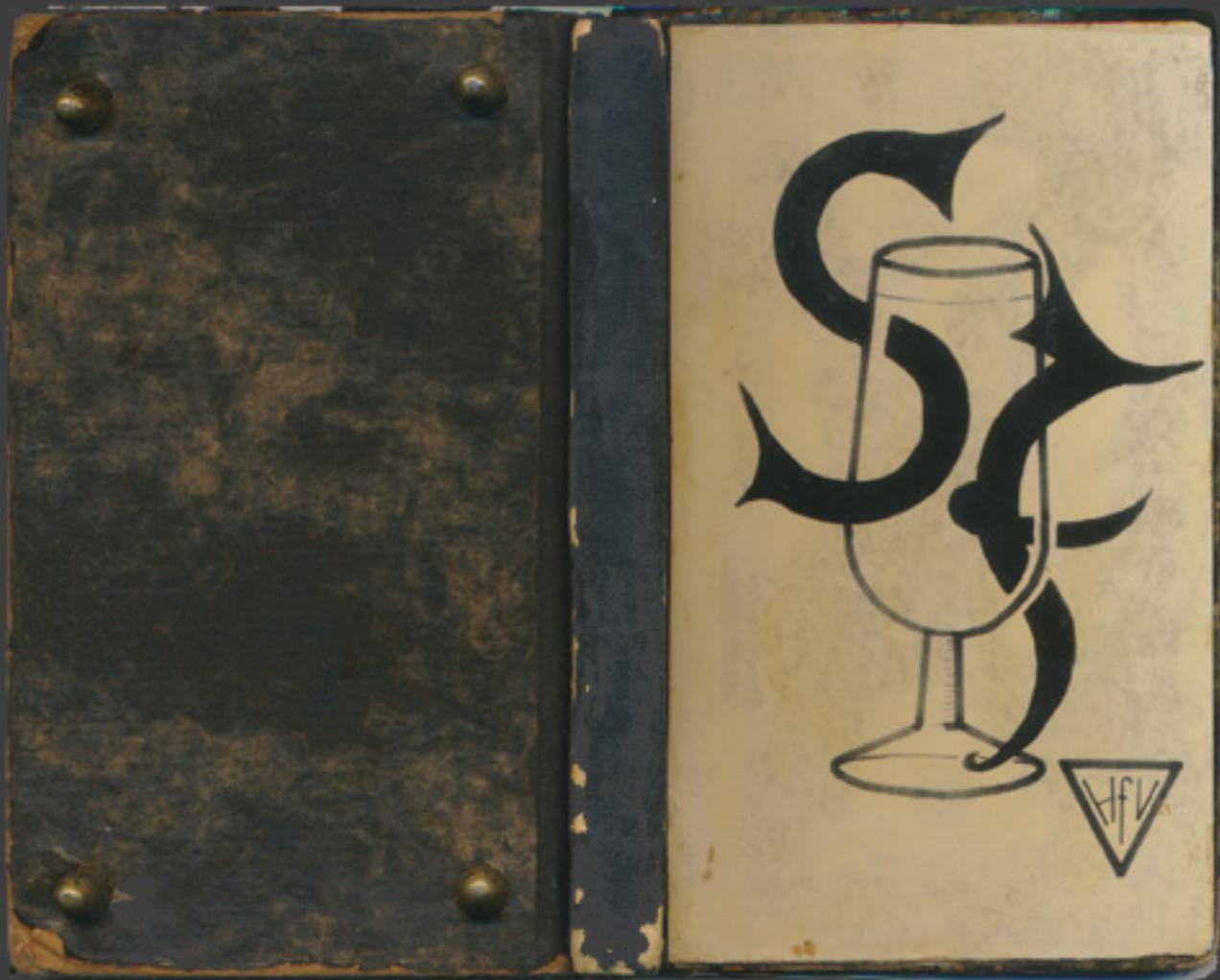






# ***Singen, Biertrinken, Wandern, Skifahren & Dienen in der NVA***





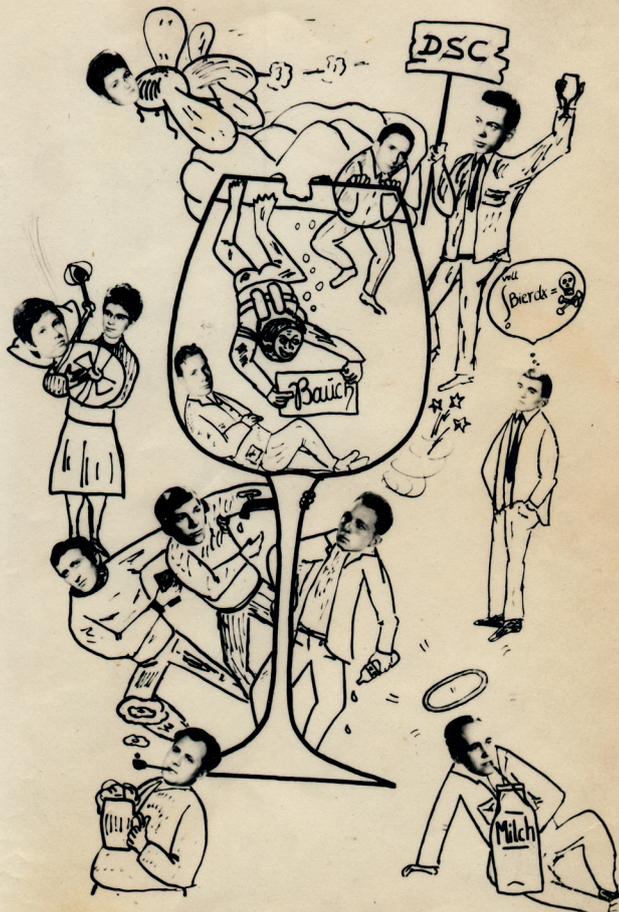
Ein studentisches

# Hingebuch

zusammengestellt und  
herausgegeben von den  
Damen und Herren der

SF 34

Dresden, im Jahre 69



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Gaudeamus ( lat. )
2. Deutsches Gaudeamus
3. Studententraum
4. Oh alte Burschenherrlichkeit
5. Die alten Germanen
6. Die Rittersleut'
7. Die Flunder und der Harung
8. Die Gärtnersfrau
9. Das wunderschöne Mägdelein
10. Als die Römer frech geworden
11. Kurfürst Friedrich
12. Der Ritter von Walpurgen
13. Mein Herz
14. Was geht das uns an?
15. David und Salomo
16. Arriva
17. Klara
18. Der Lump
19. Räuberlied
20. Das Wirtshaus an der Lahn
21. Ritter Pruns von Prunzelschütz
22. In einer kleinen Hütte
23. Sektions (ehem. Fakultäten - ) Lied
24. Von den Bergen rauscht ein Wasser
25. Cowboysong
26. Laurentia
27. Herr Hauptmann
28. Humorlied
29. Wir singen und schunkeln
30. Gi mer mol nüber
31. Drei Lilien
32. Kennt ji all dat nee Leed
33. Jetst fahr'n wir über'n See
34. Es zogen auf sonnigen Wegen
35. Auf, du junger Wandersmann
36. Heut' ist ein wunderschöner Tag
37. Im Tau grüner Berge
38. Der Jäger aus Kurpfalz
39. Abschied (Muß i denn)
40. Wanderschaft ( Der Mai ist gekommen )
41. Der Tannenbaum
42. Heiderösllein
43. Die Lorelei
44. Wenn alle Brunnlein fließen
45. Am Brunnen vor dem Tore
46. Und in dem Schneegebirge
47. Vietnam- Song

48. Müllers Wanderschaft
49. Ich ging einmal spazieren
50. Heller und Batzen
51. Stille Nacht, heilige Nacht
52. In einem kühlen Grunde
53. Es scheint der Mond so hell
54. Ein Bierchen
55. Hamburger Viermaster
56. Hoch auf dem gelben Wagen
57. Die Räuberbande
58. O hängt ihn auf
59. Der deutsche Student
60. Semesterlied
61. Lied vom Machorka
62. Lied vom Stumpsinn
63. Grad aus dem Wirtshaus
64. Tante Anna
65. Schlußlied (Santa Lucia )
66. Eine Seefahrt, die ist lustig
67. Waldeslust
68. Hollatrihia ...
69. Schön ist ein Zylinderhut
70. Vor dem Eisbeissen
71. Der Säugling trinkt die Milch mit Lust
72. Schornsteinfeger- Song
73. Horatius
74. Hobelbank
75. Das kommt vom Rudern ...

1. : Gaudeamus igitur,  
iuvencs dum sumus; :  
post iucundam iuventutem,  
post molestam senectutem,  
: nos habebit humus. :
2. Ubi sunt, qui ante nos  
in mundo fuere?  
Vadite ad superos,  
transite ad inferos,  
ubi iam fuere.
3. Vita nostra brevis est,  
brevi finietur,  
venit mors velociter,  
rapit nos atrociter,  
nemini parceretur.
4. Vivat academia,  
vivant professores,  
vivat membrum quodlibet,  
vivant membra quaelibet,  
semper sint in flore!
5. Vivant omnes virgines  
faciles, formosae,  
vivant et mulieres,  
tenerae, amabiles,  
bonae, laboriosae!
6. Vivat et respublica,  
et qui illam regit,  
vivet nostra civitas,  
Maecenatum caritas,  
quae nos hic protegit!
7. Pereat tristitia,  
pereant oscres,  
pereat diabolus,  
quavis antiburschius,  
atque irrisores!
8. Meus est propositum  
in taberna mori,  
ubi vinum proxima  
orientis ori,  
isti potatori.

1. O alte Burschenherrlichkeit,  
womit bist du verschunden?  
Wie kohret Du wieder, goldne Zeit,  
so froh und ungebunden!  
Vergebens spähe ich umher,  
ich finde deine Spur nicht mehr.  
O Jerus, Jerus, Jerus,  
o quae mutatio rerum!
2. Den Burschenhut bedeckt der Staub,  
es sank der Flaum in Trümmer,  
der Hiebet ward des Rostes Raub,  
erblühen ist sein Schimmer.  
Verklungen der Comediesang,  
verhallt Rappier- und Sporenklang.  
O Jerus, Jerus, Jerus,  
o quae mutatio rerum!
3. Wo sind die, die vom breiten Stein  
nicht wankten und nicht wichen,  
die, ohne Spiel bei Schern und Wein  
den Herrn der Erde glichen?  
Sie zogen mit gesenktem Blick  
in das Phallisterland zurück.  
O Jerus, Jerus, Jerus,  
o quae mutatio rerum!
4. Da schreibt mit finstern Angesicht  
der eine Relationen,  
der andre seufzt beim Unterricht  
und der macht Recensionen;  
der sahlt die sünd'ge Seele aus  
und der flicht ihr verfall'nes Haus.  
O Jerus, Jerus, Jerus,  
o quae mutatio rerum!
5. Allein das rechte Burschenherz  
kann nimmermehr erkalten,  
im Ernste wird, wie hier in Schern,  
der rechte Sinn stets walten.  
Die alte Schale ist nur fern,  
geblieben ist uns doch der Kern  
und den laßt fest uns halten!  
O quae mutatio rerum!
6. Drum Freunde, reichet euch die Hand,  
laßt es sich erweisen,  
der alten Freundschaft heil'ges Band,  
das alte Band der Treue!  
Klingt an und hebt die Gläser hoch,  
die alten Burschen leben noch,  
noch lebt die alte Treue!  
O quae mutatio rerum!

1. Mein Herz, das ist ein Bienenhaus,  
die Mädchen sind darin die Bienen,  
Sie fliegen ein, sie fliegen aus,  
so wie es ist im Bienenhaus.

So ist's in meines Herzens Klasse,  
tiridiralala.

2. Sie fliegen aus, sie fliegen ein,  
die süßen kleinen Bienen  
und tragen auf den Lippen fein  
den süßen Honig mir herein.

So ist's...

3. Doch eine ist die Königin,  
sie liebe ich vor allen,  
und wenn sie mit mir zischen will,  
so bleibt sie auch allein nur drin.

So ist's...

4. Doch wenn ihr Auge trübe blickt  
und geht zum Weinen über,  
o holde Königin vergieb,  
ich hab' ja alle Mädchen lieb.

So ist's...

9. Das stach und schnerte und pfiff,  
wie daß der Feind die Flucht ergriff.  
Da schrie das Volk und wollte,  
daß er registert sollte.

10. Herr Bruns Infanterie Colonel  
sprach "Gott, der sich errettet hat,  
der möge sich bewahren!"  
Dann ließ er einen fahren.

11. Der Letzte war's, der schwach entfloh,  
dann schied für immer der Pope,  
Herr Bruns, der fromme Ritter,  
und alle fanden's bitter.

12. Er ward begraben und verdarb,  
die Burg zerfiel, dort wo er starb,  
steht heute eine Linde,  
da rausen noch die Winde.

In einer kleinen Hütte,  
am Rande des Urals,  
da saßen die Sowjets,  
ihre Köpfe waren kalt.  
Da trank Iwan Iwanowitsch  
die letzte Flasche leer.  
Da hatten die Sowjets  
keinen Wodka mehr.

Tippi, oh yeah,  
Tippi, oh yeah,  
da hatten die Sowjets  
keinen Wodka mehr.

Oiga, Oiga, sprach der Iwan,  
du paßt leider nicht auf's Bier.  
Du schlägst Vagen wie die Wolge,  
denn weil Doctor sieget du Oiga!

1. Es saß Herr Bruns von Brunzelschütz  
daheim auf seinem Rittersitz  
mit Mannen und Gesinde  
inmitten seiner Winde.
2. Sie strichen, wo er ging und stand  
vom Hosenleder über's Land.  
Und tönten Gewitter,  
so konnte es der Ritter.
3. In Augsburg einst auf dem Turnier  
bestieg er umgekehrt sein Tier.  
Den Kopf zum Pferdeschwanz,  
so stürzt er ohne Lanze.
4. Doch kurz vor dem Zusammenprall  
ein Donnerschlag, ein dumpfer Fall.  
Herr Bruns mit einem Furze  
den Gegner bracht zum Sturze.
5. Es scholl der Jubel von der Schanz'  
Herr Brunzelschütz erhielt 'nen Kranz.  
Der König lobte lachend  
und rief: "Epochemachend!"
6. Ein Jahr verging, Herr Brunzelschütz,  
der saß auf seinem Rittersitz  
mit Mannen und Gesinde  
inmitten seiner Winde.
7. Da kam ein Bote schreckensbleich  
und meldete: "Der Feind im Reich!"  
Das Heer läuft um sein Leben.  
Wir müssen uns ergeben!"
8. Da ritt Herr Brunzelschütz heran,  
lupft seinen Harnisch hinten an  
und läßt aus der Retorte  
der Winde schlimmste Sorte.



9. Das stank und donnerte und pfiif,  
bis daß der Feind die Flucht ergriff.  
Da schrie das Volk und wollte,  
daß er regieren sollte.
10. Herr Bruns indessen todesmatt  
sprach: "Gott, der mich errettet hat,  
der möge mich bewahren!"  
Dann ließ er einen fahren.
11. Der letzte war's, der schwach entfloh,  
dann schloß für immer den Popo,  
Herr Bruns, der fromme Ritter,  
und alle fanden's bitter.
12. Er ward begraben und verdarb,  
die Burg zerfiel, dort wo er starb.  
steht heute eine Linde,  
da raunen noch die Winde.

1. Professoren seiende, seiende kreutzbraue Leut',  
 sie besitzen hohe Renten            ]2x  
 und beschaffen die Studenten  
 ... und saufen auch.                 ]2x
2. Assistenten seiende...  
 denn sie wollen defizitieren,  
 was sie selber nicht kapieren  
 ... und saufen auch.



3. Hilfabreuer seiende ...  
 denn sie spielen große Töne,  
 aber Abhang han sie keine  
 ... und saufen auch.



4. Studenten seiende ...  
 denn sie schauen wie die Elbden  
 und verdienen keine Kröten  
 ... und saufen auch.

5. Chirurgen seiende ...  
 denn sie wühlen in den Mäusen,  
 um die Hände sich zu wärmen  
 ... und saufen auch.



6. Theologen seiende ...  
 denn sie tragen lange Kutten  
 und verführen gerne Mädchen  
 ... und saufen auch.



7. Mediziner seiende ...  
 denn sie schaukeln an den Leichen,  
 doch von Bier woll'n sie nicht weichen  
 ... und saufen auch.



8. Mathematiker seiende ...  
 denn sie lernen integrieren,  
 um die Mädchen zu verführen  
 ... und saufen auch.

9. K-Techniker seiende ...  
 denn sie scheiben in die Mäusen,  
 um den Westerpfang zu abtören  
 ... und saufen auch.



10. Philosophen seiende...  
 denn sie reden sich besoffen,  
 doch Probleme bleiben offen  
 ... und saufen auch.

11. Landwirte seiende ....  
 denn sie melken selbst die Schweine,  
 aber Abhang han sie keine  
 ... und saufen auch.

12. Ökonomen (I) seiende ....  
 denn sie kurbeln frisch und munter  
 uns're Wirtschaft rauf und runter  
 ... und saufen auch.

13. Ökonomen (II) seiende ...  
 denn sie schaffen selbst ein Kind  
 nicht mal ohne Rückenwind  
 ... ind saufen auch.

14. Physiker seiende ...  
 denn sie spielen mit Atomen  
 und verschleiern Chromosomen  
 ... und saufen auch.



15. Hausfrauen seiende...  
 denn sie backen Peterkalle  
 und vermehren die Familie  
 ... und saufen auch.

16. Gewi-Leute seiende ...  
 denn sie lesen in der Frawls,  
 halten sich für Wissenschaftler  
 ... und saufen auch.

17. Journalisten seiende ....  
 denn sie schreiben viel an Tage  
 und sind nachts der Damen Plage  
 ... und saufen auch.

12. Ökonomen (I) seiende ....  
 denn sie kurbeln frisch und munter  
 uns're Wirtschaft rauf und runter  
 ... und saufen auch.

13. Ökonomen (II) seiende ...  
 denn sie schaffen selbst ein Kind  
 nicht mal ohne Rückenwind  
 ... ind saufen auch.

14. Physiker seiende ...  
 denn sie spielen mit Atomen  
 und verschleiern Chromosomen  
 ... und saufen auch.



15. Hausfrauen seiende...  
 denn sie backen Peterkalle  
 und vermehren die Familie  
 ... und saufen auch.

16. Gewi-Leute seiende ...  
 denn sie lesen in der Frawls,  
 halten sich für Wissenschaftler  
 ... und saufen auch.

17. Journalisten seiende ....  
 denn sie schreiben viel an Tage  
 und sind nachts der Damen Plage  
 ... und saufen auch.











